

Hagen: „Außerschulischer Lernort wird dringend gebraucht“

IHK Bonn/Rhein-Sieg begrüßt die Rettung des Deutschen Museums Bonn

14.03.2017 Nr. 56

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg begrüßt die Rettung des Deutschen Museums Bonn als wichtigen Erfolg für die regionale Wirtschaft. „Das Deutsche Museum Bonn wird als außerschulischer Lernort in der Region dringend gebraucht“, sagt Stefan Hagen, Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg und Unterstützer des Deutschen Museums: „Durch die Arbeit des Museums kann es gelingen, Jugendlichen die Freude an der Technik zu vermitteln und dadurch dem Fachkräftemangel im MINT-Bereich entgegen zu wirken.“

Dass die Stadt Bonn, der Rhein-Sieg-Kreis, die Hans-Riegel-Stiftung und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft jetzt die Mittel für eine Basisfinanzierung des Museums bereitstellen wollen, sei ein großer Erfolg. Vor eineinhalb Jahren stand das Museum aufgrund der Kündigung durch die Stadt Bonn vor dem Aus. Hagen: „Das hat Mitglieder der Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg motiviert, für den Erhalt der Einrichtung engagiert zu streiten und mit gutem Beispiel selbst voran zu gehen.“ Viele Unternehmer traten dem Förderverein WISSENSchaf(f)t SPASS bei – wie auch die IHK Bonn/Rhein-Sieg und andere Verbände. Gemeinsam mit vielen Unterstützern arbeiteten Unternehmen und Privatleute daran, die Stadt Bonn und die umliegenden Gebietskörperschaften für eine Fortführung zu gewinnen. „Es freut mich, dass die Stimmen der Wirtschaft für den Erhalt des Museums gehört wurden“, sagt Hagen. Gleichzeitig spricht der IHK-Präsident den vielen Unterstützern wie auch den Finanzgebern seinen Dank aus.